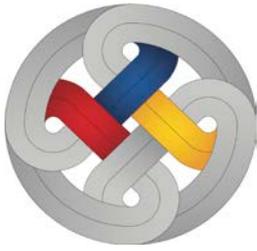


Armenische Kulturtage Stuttgart

24. – 27. Oktober 2013



www.armenische-kulturtage-stuttgart.de



Vielfalt gefällt!

60 Orte der Integration

Ein Programm der
Baden-Württemberg Stiftung
in Kooperation mit dem
Ministerium für Integration

Pressemitteilung

Armenische Kulturtage Stuttgart 2013: Begegnung mit einer jahrhundertalten Kultur und Beispiel für erfolgreiche Integrationsarbeit

Stuttgart, den 10. Oktober 2013

Vom 24. bis 27. Oktober finden in Stuttgart Armenische Kulturtage statt. Die Begegnung der Kulturen zu ermöglichen und die armenische Kultur, die auch für die europäische Entwicklung eine große Bedeutung hat, einem breiten Publikum zu präsentieren, ist das Ziel dieser Veranstaltungsreihe. Aufgrund ihres wachsenden Erfolgs wird sie von der armenischen Gemeinde in diesem Jahr bereits zum dritten Mal organisiert.

Während der vier Tage erwartet die Besucher ein buntes und anspruchsvolles Programm. Konzerte, Theateraufführungen, Buchpräsentationen, Vorträge und Podiumsdiskussionen, Lesungen, Workshops und ein Schnupper-Sprachkurs ermöglichen einen vielseitigen und faszinierenden Einblick in die reiche und jahrhundertalte armenische Kultur. Zahlreiche namhafte armenische Künstler und Musiker werden im Oktober in Stuttgart auftreten. Der armenische Botschafter Armen Martirosyan hat ebenso sein Kommen zugesagt wie die bekannte armenische Jazz-Gruppe „Acoustic Colors Quartett“.

Die armenische Gemeinde in Baden-Württemberg nahm ihren Anfang im Jahr 1973, vor 40 Jahren. Zehn Jahre später war die Gemeinde so etabliert, dass sie ihr eigenes Gotteshaus, die Surb Khatsch (Heilig Kreuz) Kirche in Göppingen-Bartenbach, beziehen konnte. Diesem doppelten Jubiläum sind die Armenischen Kulturtage 2013 gewidmet. Die eigene Identität bewahren, die Traditionen der armenischen Kultur kennen und die Vielfalt in unserer modernen Gesellschaft pflegen – für die baden-württembergischen

Armenier gehört dies zusammen. Es dient nicht der Abgrenzung, sondern der Integration, wenn sich die Armenier in unserem Land ihrer eigenen Kultur vergewissern und sie zugleich einem interessierten Publikum näherbringen. Dass die Veranstaltungsreihe hierfür ein geeignetes Mittel ist, beweist die Tatsache, dass die Armenische Gemeinde viele Stuttgarter Kulturinstitutionen als Partner gewinnen konnte, so die Volkshochschule Stuttgart, die Evangelische Akademie Bad Boll, Engagement Global und das Theater am Olgaek.

Die „Armenischen Kulturtage Stuttgart 2013 und 2014“ werden im Rahmen des Programms „Vielfalt gefällt! 60 Orte der Integration“ der Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation mit dem Ministerium für Integration Baden-Württemberg gefördert.

Das Programm im Einzelnen

Beim offiziellen **Eröffnungskonzert** am Donnerstag, 24. Oktober um 20 Uhr in der Stiftskirche Stuttgart wird der vielgefragte aus Armenien stammende Pianist Ruben Meliksetian auftreten. Auf dem Programm stehen Interpretationen der Werke von Franz Liszt, Sergei Rachmaninow und Komitas Vardapet (1869 – 1935). Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Am Freitag, 25. Oktober widmet sich um 18 Uhr ein **literarisch-musikalischer Abend** im Theater am Olgaek dem armenischen Dichter Eghishe Tscharenz. Tscharenz (1897-1937) wird von Armeniern in aller Welt als einer der bedeutendsten Dichter ihres Volkes angesehen. Seine literarischen Motive wurzeln in der uralten armenischen Kultur, Geschichte und Landschaft. In seinem Werk verschmelzen klassische europäische wie persisch-orientalische oder fernöstliche Traditionen. Der Übersetzer Konrad Kuhn präsentiert dessen Buch: „Mein Armenien“. Christoph Haacker rezitiert Gedichte und wird dabei von dem erst 16-jährigen Komponisten Miakel Bagratuni am Klavier begleitet. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 7 Euro.

Zu den Höhepunkten der Armenischen Kulturtage 2013 zählt der **Ethno – Jazz – Abend** am Freitag, den 25. Oktober um 20.30 Uhr im Kursaal Bad Cannstatt. Das Acoustic Colors Quartett wird eigens dafür aus Armenien anreisen. Der Band, deren Repertoire aus den Werken der Musiker selbst sowie aus Verarbeitungen der armenischen Folklore besteht,

gelingt in ihrer Musik eine Synthese zwischen armenischen Volksmelodien, Klassik und kosmopolitischen Free-Jazz. Zu ihr zählen Vahagn Hayrapetyan, Klavier, Armen Hyusnunts, Saxophon, Norayr Kartashyan, Volksinstrumente und Varsenik Avanyan, Mezzosopran. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 16 Euro.

Das **Theaterstück „Annes Schweigen“** von Doğan Akhanlı erzählt die Geschichte der in Deutschland aufgewachsenen Türkin Sabiha. Als Fremde zwischen den Kulturen fühlt sie sich zu türkischen Nationalisten hingezogen. Als ihre Mutter (türkisch: Anne) stirbt, entdeckt sie, dass zwischen deren Brüsten ein armenisches Kreuz tätowiert ist. Im Durchleben und Aussprechen der eigenen Konflikte kann Sabiha zu sich selbst finden und den Kreislauf von Gewalt und Verdrängung, Identitätsverlust und Isolation überwinden. Die Inszenierung und die anschließende von der Publizistin Sibylle Thelen moderierte Podiumsdiskussion gehen über die Frage des Völkermords an den Armeniern hinaus. Sie setzen sich mit den Folgen der Verdrängung und den Möglichkeiten der Identitätsfindung in den Folgegenerationen auseinander. Schauspielerinnen am Samstag, 26. Oktober um 20 Uhr im Theater am Olgaek ist Bea Ehlers-Kerbekian. Der Eintritt beträgt 12 Euro.

Die Armenier sind ein Volk, das seit über 2700 Jahren im Gebiet zwischen dem Hochland Ostanatoliens und dem Südkaukasus heimisch ist. Zugleich machen sie in der heutigen Republik Armenien den Großteil der Bevölkerung aus. Insbesondere nach dem Genozid von 1915 haben sich zahlreiche armenische Gemeinden in der Diaspora gebildet. Im **Vortrag „Armenien zwischen Integration und Identitätsbewahrung“** am Donnerstag, 24. Oktober um 18 Uhr im Treffpunkt Rotebühlplatz wirft Prof. Dr. Karen Swassjan die Frage auf, wie die Armenier in ihrer neuen Heimat integriert sind und was die Identität dieses Volkes in seiner geschichtlichen Existenz ausmacht. Der Eintritt für diese Veranstaltung beträgt 8 Euro (Anmeldung bei vhs Stuttgart, Kursnummer 132-04500).

Interessierte an der Entwicklungszusammenarbeit und am interkulturellen Dialog sollten sich die Veranstaltung am Donnerstag, 24. Oktober um 18 Uhr im Haus der Katholischen Kirche im Kalender ankreuzen: Bei der **Podiumsdiskussion: „Migranten als Brückenbauer in der Entwicklungszusammenarbeit - Das Beispiel Armenien“** wird Armen Martirosyan, Botschafter der Republik Armenien in Deutschland einen Vortrag zum Thema „Armenien

– ein Land mit großen Entwicklungschancen“ halten. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Dr. Joy Alemazung, Engagement Global, Paulino Miguel, Forum der Kulturen Stuttgart, Gilbert Moumdijan, Hayastan All Armenian Fund Deutschland und Dr. Diradur Sardaryan, Armenische Gemeinde Baden-Württemberg. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Evangelischen Akademie Bad Boll organisiert. Die Teilnahme ist kostenlos. (Anmeldung bei der Evangelischen Akademie Bad Boll, Tagungsnummer 622313).

Die jahrhundertealte armenische Kultur findet selbstverständlich auch in der Küche ihren Niederschlag. Die Besonderheiten der armenischen Küche können Interessierte beim **Workshop „Armenische Küche“** am Freitag, 25. Oktober um 11 Uhr von Profi-Koch Eghisch Burkhard im Treffpunkt Rotebühlplatz erlernen. Die Kursgebühr beträgt 25 Euro. Interessierte melden sich bei der vhs Stuttgart; Kursnummer 132-10905, an.

Der traditionellen Überlieferung zufolge wurde das armenische Alphabet vom Heiligen Mesrop zwischen 403 und 406 n. Chr. geschaffen. Die älteste Form des armenischen Alphabets ist bekannt unter der Bezeichnung Eisenschrift. Dieses und noch viele andere Besonderheiten lernen die Teilnehmer des Schnupperkurses **„Die Armenische Sprache“**, den die Armenologin Jasmine Dum-Tragut am Samstag, 26. Oktober, um 11 Uhr im Treffpunkt Rotebühlplatz leiten wird. Die Teilnahmegebühr beträgt 7 Euro (Anmeldung bei vhs; Kursnummer 132-10550).

Ebenfalls am Samstag, den 26. Oktober um 16 Uhr erzählt Diana Krüger im Theater am Olgaek **Armenische Märchen**. Der Eintritt zu dem „märchenhaften tête-à-tête mit dem Mädchen Wunderschön und lachenden Fischen“ kostet 6 Euro.

Wer eher an der politischen Lage in der Region um Armenien interessiert ist, kann sich ebenfalls am Samstag, den 26. Oktober bei zwei **Buchpräsentationen** im Gemeindehaus der Lutherkirche Bad Cannstatt informieren:

Um 14 Uhr präsentiert die Journalistin und Buchautorin Muriel Mirak-Weißbach ihr Buch **„Jenseits der Feuerwand. Armenien – Irak – Palästina: Vom Zorn zur Versöhnung“**. Die amerikanische Journalistin und Anglistin ist in ihrer Arbeit auf politische, wirtschaftliche

und kulturelle Entwicklungen in der arabischen und islamischen Welt spezialisiert. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen beträgt 6 Euro.

Zwei Stunden später, um 16 Uhr, stellen Autor Leonidas Chrysanthopoulos und seine Übersetzerin Edit Engelmann das Buch „**Aufbruch in Armenien: Chronik eines Diplomaten**“ vor. Der ehemalige griechische Botschafter in Armeniens Hauptstadt Jerewan hat hautnah miterlebt, als externe Mächte während des fehlgeschlagenen Staatsstreichs im Oktober 1993 in Moskau die Unabhängigkeit Armeniens bedrohten. Er beschreibt die Entwicklung der EU - Politik in dieser Region und gibt Einblicke in die Arbeitsweise einzelner Regierungsführer. Aber auch seine diplomatische Arbeit und seine persönlichen Eindrücken von Kultur, Sehenswürdigkeiten und vor allem von den Lebensumständen, unter denen die Armenier versuchten, ihr Land aufzubauen, sind Gegenstand des Buches.

Am Sonntag, den 27. Oktober feiert die Armenische Heilig-Kreuz (Surb Khatsch) Kirche in Göppingen ihr 30. Jubiläum. Der **Festgottesdienst** um 11 Uhr wird von Narregatsi, dem Chor der Armenischen Gemeinde Baden-Württemberg und den „Kärcher-Singers“ aus Winnenden gestaltet. Beide Chöre haben in Vorbereitung dieses Gottesdienstes gemeinsam geprobt, für die Mitglieder der „Kärcher-Singers“ eine neue Erfahrung mit der armenischen Musik. Die Heilige Liturgie wird nach dem Ritus der Armenischen Apostolischen Kirche in Alt-Armenisch zelebriert. Übersetzungen in Deutsch liegen für die Gäste vor.

Am Nachmittag um 15:30 Uhr stellen Prof. Dr. Gabriele Winkler und Pfarrer Dr. Diradur Sardaryan ebenfalls in der Göppinger Heilig-Kreuz (Surb Khatsch) Kirche die **vollständige deutsche Übersetzung der Liturgie der Armenischen Kirche** vor. Um 16:30 Uhr wird dann das **Projekt „Prachteinbände an armenischen Evangeliiaren** – Einblicke in restauratorische Arbeiten im Matenadaran / Yerevan“ von Margret Jaschke und Professor Robert Stähle präsentiert.

Zum Abschluss der Armenischen Kulturtage lädt die Armenische Gemeinde Baden-Württemberg am Sonntag, den 27. Oktober um 19 Uhr zu einem **Galakonzert „Klassik & Ethno-Jazz“** in den Weißen Saal des Neuen Schlosses in Stuttgart ein. Hochbegabte

armenische Künstler präsentieren Werke armenischer und europäischer Komponisten. Die armenische Klassik umfasst eine reiche Volksmusiktradition, Kirchenmusik und eine an europäischen Vorbildern geschulte Kunstmusik. Ein wesentlicher Grundzug der armenischen Musik ist der monodische, das heißt einstimmige Aufbau ihrer Melodien. Die armenische Kunstmusik wurde im 19. und 20. Jahrhundert von Komponisten begründet, die größtenteils in Russland und Westeuropa studiert hatten. Sie entwickelten durch die Zusammenführung traditioneller Stilelemente mit europäischen Formen eine eigenständige armenische Musiksprache.

Beim ersten Teil des Konzertes musizieren Juliette Galstian und Anna Manasyants, Mezzosopran, Mikael Babajanyan, Bariton, Vache Bagratuni, Cello, Tatevik Mokatsian und Grigor Asmaryan, Klavier und Kristina Altunjan, Violine.

Im zweiten Teil wird es dann modern: Das Acoustic Colors Quartett aus Armenien wird diesen Teil des Konzerts gestalten. Der Eintritt für diese Veranstaltung beträgt 18 Euro.

Hinweis für die Medien: Sie können den Text und passendes Bildmaterial unter www.armenische-kulturtage.de herunterladen oder aber unter www.susanne-wetterich.de; Seite „Aktuelles“ aufrufen.

Vorverkauf

bei den jeweiligen Veranstaltern (vhs Stuttgart und Theater am Olgaek).

Bei allen übrigen Veranstaltungen: Easy Ticket und eventim

Tickethotline: Mo-Fr 8.30-20 Uhr; Sa 9-16 Uhr

Tel 0711 2555555, Fax 0711 2555566

info@easyticket.de, www.easyticket.de

Informationen zu den Veranstaltungen:

Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e.V.

Postfach 126, 73001 Göppingen

Telefon 0176 / 24178643

vorstand@agbw.com

Ansprechpartnerin für Medienkontakte:

Susanne Wetterich

Susanne Wetterich Kommunikation

Zeppelinstr. 67, 70193 Stuttgart

Telefon 0711 / 505 40 50, Fax 0711 / 505 40 49

sw@susanne-wetterich.de